



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

ENGLISH BELOW

Pressemitteilung 16. Oktober 2024

exground filmfest 37: Themenschwerpunkt Flucht und Vertreibung

Vom 15. bis 24. November bietet das exground filmfest reichlich Gelegenheit, mit den Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen sowie den Horizont zu erweitern. Für besondere Horzonterweiterung sorgt der traditionelle exground-**Fokus**. In diesem Jahr ist der spezielle Blick auf **Flucht und Vertreibung** gerichtet.

Warum ausgerechnet das Thema? exground filmfest ist auch ein Forum für gesellschaftspolitischen Austausch. Im Vergleich zu früheren Ausgaben mit lokalem Länderschwerpunkt nimmt die 37. Ausgabe von exground filmfest eine globale Perspektive ein und befasst sich mit einem Thema, das die Welt und den Kontinent mehr denn je beschäftigt. Der Themenschwerpunkt „Flucht und Vertreibung“ zeigt engagierte fiktionale und dokumentarische Arbeiten des Weltkinos, die sich jenseits einfacher Antworten mit den komplexen Ursachen und Folgen von Flucht auseinandersetzen: mit Klimawandel, Kriegen, Hunger, Menschenrechtsverletzungen, fehlender Rechtsstaatlichkeit, Verfolgung, neokolonialer Ausbeutung und wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit. Neben dem tatsächlichen Fluchtgeschehen und Abschottungstendenzen beleuchtet der Themenschwerpunkt die vielfältigen Fluchtursachen und mögliche Auswege.

Die Schwerpunktsektion umfasst stilistisch und konzeptionell eigenwilliges, emotional bewegendes und gesellschaftlich relevantes Kino, ergänzt um ein äußerst vielseitiges Rahmenprogramm.

Highlights aus dem Fokusprogramm

Eröffnet wird exground filmfest 37 mit dem ersten Film aus dem Fokusprogramm: **THE STORY OF SOULEYMANE** (FR 2024) von **Boris Lojkine**, ein eindringlich gespieltes Drama um den als Fahrradkurier in Paris ausgebeuteten Geflüchteten Souleymane.

In der Dokumentation **BACKGROUND** (DE 2023) erinnert sich der aus Syrien geflohene Leipziger Filmemacher **Khaled Abdulwahed** zusammen mit seinem in Aleppo ausharrenden Vater an dessen Ingenieursstudium in Sachsen Mitte der 1950er. In Telefonaten scherzen sie über kulturelle Eigenheiten und kommentieren Khaleds detektivische Suche in den deutschen Archiven. Fotos des Vaters werden



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

bearbeitet, und der Körper wird in die Orte von heute übertragen. Dabei entsteht ein vielschichtiges Panorama über die Verwobenheit beider Länder und die Rolle von Bildern im Prozess des Erinnerns. Der Film wurde mit dem Großen Preis beim FID Marseille 2023 ausgezeichnet.

MY FATHER'S PRISON (VE/ CZ 2023) von **Ivan Andres Simonovis Pertiñez** führt nach Venezuela, das seit einigen Jahren Schauplatz einer der größten Fluchtbewegungen weltweit ist. Millionen Menschen treibt das korrupte Maduro-Regime ins Ausland. In **MY FATHER'S PRISON** erzählt ein im Berliner Exil lebender Filmemacher mithilfe von Videoaufnahmen die Geschichte seines Vaters, der als Polizeichef von Caracas zu 30 Jahren im gefürchteten Gefängnis „El Helicoide“ verurteilt wird. Als die Haftstrafe nach langer Zeit und infolge internationalen Drucks in Hausarrest umgewandelt wird, plant die Familie eine aufsehenerregende Flucht.

Cyrielle Rainous (FR/CA 2023) **THE SPECTER OF BOKO HARAM** spielt in einer Grenzregion zwischen Kamerun und Nigeria, die von der islamistischen „Boko Haram“ terrorisiert wird und dennoch Zufluchtsort vieler Menschen ist. Militär patrouilliert in den Straßen. Das Mädchen Falta bittet die Mutter, ihr vom Tod des Vaters zu erzählen. Den Brüdern Ibrahim und Mohamad fällt es schwer, sich nach den Erlebnissen als Kindersoldaten auf die Schulroutine einzulassen. Cyrielle Rainou schafft in ihrem Debüt eine behutsam-respektvolle Momentaufnahme dieser traumatisierten Kinder, aus denen trotz alledem so viel Lebensfreude strahlt.

Oksana Karpovychs INTERCEPTED (CA/FR/UA 2024) nimmt das Publikum mit in den Krieg. Ein schaukelndes Kind voll Leichtigkeit, dann ausgebrannte Panzer am Straßenrand. Plötzlich Stimmen auf Russisch. „Hi Mama, kannst du dir einen Moment nehmen, um zu reden?“ Der Beginn einer Reihe von Telefonaten zwischen russischen Soldaten und ihren Familien. Kombiniert mit den oft tableauhaften Aufnahmen zerstörter ukrainischer Orte, schaffen sie eine gespenstische Reibungsfläche. Banale Gespräche wechseln sich ab mit Geständnissen über exzessive Gewalt und der Propaganda der Zuhausegebliebenen. Ein bemerkenswerter Versuch über Ursache und Wirkung ist der Regisseurin gelungen.

SONG OF ALL ENDS (FR 2024) von **Giovanni C. Lorusso** zeigt poetische Alltagsbilder aus dem Schatila-Camp in Beirut. 1949 wurde es für vertriebene Palästinenser errichtet und erlangte durch das Massaker von 1982 grausame Berühmtheit. Seit der verheerenden Hafenexplosion im Jahre 2020 trauert die Familie Alhaddad um das verstorbene Mädchen Houda. Den meist schwarz-weißen Bildern wohnen die Schocks der Vergangenheit trotz ihrer Schönheit tief inne. Zwei Jahre lang besuchte der Italiener Lorusso diesen Ort und schuf ein stilles, an die



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

Filme Pedro Costas erinnerndes Doku-Meisterwerk, angereichert mit den Geistern der Fiktion.

Mahdi Fleifels sehr authentischer Thriller **TO A LAND UNKNOWN**

(GB/FR/GR/NL/QA/SA 2024) spielt in Athen, wo die Cousins Chatila und Reda mit Kleinkriminalität und Sexarbeit an Geld und gefälschte Pässe für die Weiterreise nach Europa zu kommen versuchen. Irgendwann ist alles zum Greifen nah, doch Drogen und ihre Entscheidung, sich als Schmuggler zu versuchen, führen sie in düsteres Terrain. Palästina und Deutschland bleiben beide auf ihre Art ein Traum. Mahdi Fleifel inszenierte ein mitreißendes Buddy-Movie über die Traurigkeit des Exils.

MOTHERSHIP (FR/BE 2023) von **Muriel Cravatte** verfolgt die Arbeit auf der „Ocean Viking“, dessen Crew sich aufgrund des Versagens Europas der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer verschrieben hat. Sie nehmen Menschen aus überfüllten Booten auf, stellen Essen, medizinische Versorgung und psychologische Beratung bereit und bieten Schutz vor der libyschen Küstenwache. Gleichzeitig versuchen sie, europäisches Recht durchzusetzen und Einlaufgenehmigungen zu erwirken. Ein fesselndes Porträt voll Hoffnung in Zeiten, in denen neben tausenden von Menschen die letzten humanen Werte zu kentern drohen.

In **OPPONENT** (SE 2024) inszeniert der Exil-Iraner **Milad Alami** die Geschichte von Iman und seiner Familie, die aus dem Iran nach Schweden kommen und sich dort in Eislandschaften, ständig wechselnden Unterkünften und einem ungewissen Asylprozess wiederfinden. Um ihre Chancen auf einen Aufenthaltstitel zu steigern, beginnt der ehemalige Profiwrestler wieder auf die Matte zu treten. Dabei kommt es nicht nur zu erotischen Spannungen mit dem jungen Thomas, sondern Iman trifft auch auf sein ehemaliges Team, mit dem noch Rechnungen offen sind.

Nicole Vögeles THE LANDSCAPE AND THE FURY (CH 2024) befasst sich mit der bosnisch-kroatischen Grenze: Altes Kriegsgerät steht in den Wäldern, und auf dem Laub liegen aufgeweichte Passbilder Geflüchteter. Auf ihrer strapaziösen Odyssee über die Balkanroute ziehen sie durch Landschaften, in denen Minenräumtruppen die gefährlichen Überreste der Kriege der 1990er beseitigen. Damals zwang die Gewalt in Ex-Jugoslawien hunderttausende Menschen zur Flucht. Heute treffen die aus Syrien, Afghanistan und anderen Konfliktregionen Aufgebrochenen auf ein europäisches Grenzregime, das die Schutzsuchenden entmenschlicht und zurückdrängt.



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

Ausstellungen, Lesungen und Diskussion

Im **Murnau-Filmtheater** wird die mehrfach ausgezeichnete Wanderfoto-Ausstellung „**Schau mich an – Gesicht einer Flucht**“ gezeigt, die als Ehrenamtsprojekt im Asylkreis Haltern am See entstanden ist. Die Ausstellung lädt dazu ein, genauer hinzuschauen. Wer sind die Geflüchteten, die bei uns Schutz suchen? Was hat sie in die Flucht getrieben? Wie geht Fliehen überhaupt? Und schließlich: Wie haben die Menschen ihre Ankunft in Deutschland erlebt?

Der **Nassauische Kunstverein Wiesbaden** zeigt im Rahmenprogramm vom **31. Oktober 2024 bis 16. Februar 2025** Videokunst von der Fluxus-Stipendiatin Maja Smrekar unter dem Titel **I HUNT NATURE AND CULTURE HUNTS ME** und **SUPERPOSITION – TEIL II**. Die Werke greifen das Festivalthema aus der Perspektive nichtmenschlicher Akteure auf. Das Video zeigt Smrekars Performance mit Wölfen und Wolf-Hund-Hybriden. Die Künstlerin erforscht die emotionale Beziehung zwischen Mensch und Hund und verweist auf ihre Koevolution. Nicht Flucht und Vertreibung sichern das Überleben, sondern Kooperation und Toleranz.

In der **Mauritius-Mediathek** findet am **Freitag, 22. November**, um 18.30 Uhr die Lesung von **Ronya Othmann** aus „**Vierundsiebzig**“ statt. Das Gespräch wird von Anna Yeliz Schentke moderiert und ist vom Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“, Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden und Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. mitorganisiert. Ronya Othmann hat eine Form für das Unaussprechliche gesucht, um den Genozid an der êzîdischen Bevölkerung, den vierundsiebzigsten, verübt 2014 in Shingal von Kämpfern des IS, zu beschreiben.

In der **Krypta der Marktkirche** findet am **Sonntag, 17. November um 16.30 Uhr** der Vortrag: **EINBLICKE IN DIE ZIVILE SEENOTRETTUNG AN EUROPAS GRENZEN** mit Hennes Grossmann und Mirjam Reininger statt. Während in der Festung Europa die Forderungen nach Abschottung immer lauter werden, ertrinken vor ihren Mauern auf dem zentralen Mittelmeer weiterhin jedes Jahr tausende Menschen. Vereine wie RESQSHIP versuchen, diesem Sterben mit zivil betriebenen Schiffen etwas entgegenzusetzen. In diesem Vortrag berichten Crewmitglieder des von RESQSHIP betriebenen Motorseglers „Nadir“ von ihren Einsätzen und den menschenunwürdigen Zuständen vor Europas Küsten. Ein kurzer Film mit Aufnahmen von Bord und anschließendem Gespräch lässt Raum für Ihre Fragen.

Am **Samstag, 23. November**, findet um 15 Uhr in **Murnau-Filmtheater** das **PANEL ZUM THEMENSCHWERPUNKT FLUCHT UND VERTREIBUNG** statt. Bilder von



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

Flucht, Vertreibung und Exil sind allgegenwärtig. In den Nachrichten, den sozialen Medien und im Kino. Doch welche Blickwinkel und Filmformen brechen Stereotype und Machtstrukturen auf und schaffen wirkliche Gegenbilder zum verrohten Diskurs? Wie kann Solidarität funktionieren? Kann Film etwas an den Verhältnissen ändern? Robin Vanbesien, Regisseur von **HOLD ON TO HER**, Hoda Taheri, Regisseurin von **MOTHER PRAYS ALL DAY LONG**, diskutieren unter der Moderation von Amos Borchert, Kurator des Themenschwerpunkts.

Matinee

Die **Sonntagmatinee** schließt den diesjährigen Themenfokus Flucht und Vertreibung von exground filmfest gebührend ab. Am 24. November um 12 Uhr wird die Dokumentation **HOLD ON TO HER** (BE 2024) in Anwesenheit des Regisseurs **Robin Vanbesien** gezeigt. 2018 wird in Belgien ein Transporter mit fliehenden Menschen von der Polizei beschossen. Die zweijährige Mawda Shawri stirbt. Einige Jahre später organisieren Regisseur Robin Vanbesien und Aktivisten eine Zusammenkunft und geben Mawda eine Stimme. Auf der Grundlage von vorher geführten Interviews, die als Voiceover über den Bildern liegen, stellen sie einen Ort des kollektiven Gedenkens her, der Wut, Trauer, politischen Forderungen und einer Gegenerzählung zu den staatlichen Lügen Raum schafft. Im Gespräch mit Amos Borchert wird Robin Vanbesien unter anderem über die inhaltlichen und ästhetischen Konzepte von **HOLD ON TO HER**, den Begriff des „ciné place-making“ und den von ihm mitbegründeten Zusammenschluss „The Post Film Collective“ sprechen.

Filmpreis Amnesty International Wiesbaden

Traditionell macht sich exground filmfest für das Wahre der Menschenrechte stark. Die schon seit vielen Jahren etablierte Kooperation mit **Amnesty International** hat dieses Jahr einen besonderen Stellenwert erhalten. Neben den traditionellen Preisen wird 2024 der **Filmpreis Amnesty International Wiesbaden**, dotiert mit 1.000 EUR, durch eine Jury an den besten Film im Themenschwerpunkt **Flucht und Vertreibung** vergeben.

Großzügig gefördert wird der Schwerpunkt wieder vom **Kulturfonds Frankfurt RheinMain**.

[Zu finden ist die ex37 Fokus-Broschüre hier.](#)



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

Erneut werden Filme in den Nachspielorten im Rhein-Main-Gebiet zu sehen sein:
Pupille – Kino in der Uni, Mertonstraße 26–28, 60325 Frankfurt am Main.

Das vollständige Programm des Festivals wird nach der **Pressekonferenz (31. Oktober, 11 Uhr, Caligari FilmBühne)** bekanntgegeben und ist dann unter www.exground.com zu finden.

exground filmfest dankt allen Förderern und Kooperationspartnern!

[ex37 Partner Sponsoren 2024.pdf](#)

Pressekontakt:
Wiesbadener Kinofestival e. V.
exground filmfest
Marta Moneva-Enchev
Tel.: +49 176 48269589
presse@exground.com
www.exground.com



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

Press Release – 16 October 2024

exground filmfest 37: Thematic Focus on Flight and Expulsion

Running this year from 15 to 24 November, exground filmfest offers ample opportunity to enter into conversation with visiting filmmakers and expand personal horizons. The traditional exground **Focus** is particularly well-known for its capacity to provide new perspectives. This year's program takes a special close look at the topic of **flight and expulsion**.

Why flight and expulsion, of all subjects? exground filmfest is also a forum for socio-political dialogue. In contrast to the emphasis on regional and local scenes in the Country Focus sections of previous festival editions, the 37th edition of exground filmfest adopts a global perspective and examines an issue that the European continent and the world at large are preoccupied with more than ever. Foregoing simplistic answers, the Thematic Focus on "Flight and Expulsion" showcases politically engaged fictional and documentary works of international cinema that grapple with the complex causes and effects of flight – such as climate change, wars, hunger, human rights violations, the absence of the rule of law, persecution, neo-colonial exploitation and the lack of economic prospects. Along with the current situation regarding flight and expulsion and concurrent isolationist tendencies, the Thematic Focus aims to illuminate the many causes of flight and possible ways to ameliorate the issue. The Focus section comprises stylistically and conceptually unconventional, emotionally moving and socially relevant cinema, complemented by an extremely diverse supporting programme.

Highlights from the Focus Program

exground filmfest 37 will open with a screening of the first film from the Focus program: **THE STORY OF SOULEYMANE** (FR 2024), directed by **Boris Lojkine**, a gripping drama featuring haunting performances, which revolves around the life of the eponymous protagonist, an exploited refugee eking out a living as a bike delivery-person in Paris.

In the documentary film **BACKGROUND** (DE 2023), Syrian filmmaker **Khaled Abdulwahed**, who fled his country for Germany and now lives in Leipzig, prods his father, who opted to stick it out in Aleppo, to reminisce about the latter's time in Saxony in the mid-1950s as an engineering student. On the telephone, the two joke about cultural peculiarities and comment on Khaled's detective-like sleuthing in



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

German archives. Photos of the father are processed and his body is re-embedded in present-day places, gradually creating a multi-layered panoramic view of the two countries' intertwined relationship and the role of images in the process of remembering. The film was honoured with the Grand Prix at FID Marseille in 2023.

MY FATHER'S PRISON (VE/CZ 2023), directed by **Ivan Andres Simonovis Pertiñez**, takes us to Venezuela, which has been the scene of one of the largest refugee movements in the world for a number of years now. The corrupt Maduro regime has driven millions of individuals to leave the country. In **MY FATHER'S PRISON**, with the help of video footage, a filmmaker living in exile in Berlin tells the story of his father, a former police chief of Caracas, who was sentenced to 30 years in the infamous prison "El Helicoide". When the prison sentence is converted into house arrest after a long period in response to international pressure, the family plans a daring escape.

Cyrielle Raingou's (FR/CA 2023) **THE SPECTER OF BOKO HARAM** is set in the border region between Cameroon and Nigeria that, in spite of being terrorised by the Islamist "Boko Haram" militia, is a place where many individuals still seek refuge. The military patrols the streets. A girl named Falta asks her mother to tell her about her father's death. Brothers Ibrahim and Mohamad struggle to embrace everyday life at school following their experiences as child soldiers. In her feature-film debut, Cyrielle Raingou manages to create a gentle, respectful snapshot of these traumatised children, who radiate so much lust for life in spite of all they've been through.

Oksana Karpovych's INTERCEPTED (CA/FR/UA 2024) takes the audience along into a warzone. A child on a swing, seemingly carefree and light, then burned-out tanks on the side of the road. Suddenly we hear voices in Russian. "Hi Mama, can you take a moment to talk?" The first in a series of phone calls between Russian soldiers and their families. Combined with often tableau-like footage of destroyed Ukrainian cities and villages, they create a haunting source of friction. Mundane conversations alternate with confessions of excessive violence and the internalised propaganda of those who remained at home. Karpovych has managed to create a remarkable reflection on cause and effect.

SONG OF ALL ENDS (FR 2024), directed by **Giovanni C. Lorusso**, shows poetic images of everyday life from the Shatila camp in Beirut. Created in 1949 to house displaced Palestinians, the site went on to gain horrific notoriety through the massacre that occurred there in 1982. Since the devastating port explosion of 2020, the Alhaddad family has been mourning young Houda, who died in the tragic accident. Despite their disconcerting beauty, the film's mostly black and white images are deeply imbued with the shocks of the past. Over a period of two years, Italian



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

filmmaker Lorusso visited this place, ultimately crafting a calm documentary masterpiece reminiscent of Pedro Costa's films, enriched with the ghosts of fiction.

Mahdi Fleifel's extraordinarily authentic thriller **TO A LAND UNKNOWN** (GB/FR/GR/NL/QA/SA 2024) is set in Athens, where cousins Chatila and Reda pursue petty crime and sex work in an attempt to come up with cash and fake passports to continue their trip to Western Europe. Finally, everything seems almost within reach, but drug addiction and a decision to try their hand as smugglers lead to dark territory. Both Palestine and Germany remain dreams, each in its own way. Mahdi Fleifel stages a compelling buddy movie about the melancholy of exile.

MOTHERSHIP (FR/BE 2023), directed by **Muriel Cravatte**, follows work aboard the "Ocean Viking", whose crew members have dedicated themselves to civil sea rescue in the Mediterranean in the wake of the collective failure of Europe's powers that be. They pick up individuals crammed in unseaworthy boats, provide food, medical attention and psychological counselling and offer protection from the Libyan coast guard. At the same time, the crew tries to compel authorities to observe European law and grant them entry permits for ports. A captivating portrait full of hope, in an age where the last humane values are at risk of capsizing alongside thousands of fellow humans.

In **OPPONENT** (SE 2024), Iranian-in-exile **Milad Alami** stages the story of Iman and his family, who have been forced to flee Iran for Sweden, where they must cope with icy landscapes, a constant stream of temporary homes and an uncertain asylum application process. To increase the family's chances of receiving some sort of more permanent residency, the former professional grappler returns to the mat. This not only leads to homoerotic tensions with young Thomas – soon Iman also encounters his former colleagues from Iran and must face the unsettled scores between them.

Nicole Vögele's THE LANDSCAPE AND THE FURY (CH 2024) deals with the border zone between Bosnia and Croatia: old military equipment stands in the woods, while the soaked passport photos of refugees lie on the fallen leaves. On their gruelling odyssey along the Balkan route, they pass through landscapes where demining teams are still clearing away the dangerous remnants of the wars of the 1990s. Back then, the violence in former Yugoslavia forced hundreds of thousands to flee. Today, those fleeing Syria, Afghanistan and other conflict regions encounter a European border regime that dehumanises and pushes back those seeking protection.



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

Exhibitions, Readings and Discussion

The multiple-award-winning travelling photo exhibition "**Look at Me - Faces of Flight**", which was created as a volunteer project in the Haltern am See asylum lobby and support group, will be shown at **Murnau-Filmtheater**. The exhibition invites guests to take a closer look. Who are the refugees seeking refuge here with us? What drove them to flee? How does fleeing actually work? And finally: How did the people experience their arrival in Germany?

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden is showing video art by Fluxus scholarship recipient Maja Smrekar in the supporting programme **from 31 October 2024 to 16 February 2025** under the titles **I HUNT NATURE AND CULTURE HUNTS ME** and **SUPERPOSITION - PART II**. The works address the festival theme from the perspective of non-human actors. The video shows Smrekar's performance with wolves and wolf-dog hybrids. The artist explores the emotional relationship between humans and dogs and makes reference to their co-evolution. It is not flight and expulsion that ensure survival, but co-operation and tolerance instead.

A reading by **Ronya Othmann** from "**Vierundsiebzig**" will take place at the **Mauritius-Mediathek** on **Friday, 22 November 2024** at 6:30 p.m. The discussion will be moderated by Anna Yeliz Schentke and is co-organised by the supporting group "WIR in Wiesbaden", Spiegelbild - Politische Bildung aus Wiesbaden and Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. Ronya Othmann has sought to find a form for the unutterable, to describe the genocide of the Yezidi population, the seventy-fourth of its kind, perpetrated by IS fighters in Shingal in 2014.

On **Sunday, 17 November** at 4:30 p.m. in the **crypt of the Marktkirche**, Hennes Grossmann and Mirjam Reiningger will present their lecture **INSIGHT INTO CIVIL SEA RESCUE ON EUROPE'S BORDERS**. While calls to seal off Fortress Europe are getting louder and louder, thousands of people continue to drown just beyond its walls in the central Mediterranean every year. Organisations like RESQSHIP are attempting to counter the dying with civilian-operated ships. In this lecture, crew members of the motorised sailing vessel "Nadir" operated by RESQSHIP will report on their missions and the inhumane conditions off Europe's coasts. A short film with footage from on board and a subsequent discussion will leave room for your questions.

On **Saturday, 23 November** at **3:00 p.m.** at **Murnau-Filmtheater**, a **PANEL DISCUSSION ACCOMPANYING THE THEMATIC FOCUS ON FLIGHT AND**



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

EXPULSION will take place. Images of flight, expulsion and exile are omnipresent, whether in the news, on social media or in the cinema. But which perspectives and film forms break down stereotypes and power structures and create real counter-images to the brutalised discourse? How can solidarity work? Can film change the situation? Robin Vanbesien, director of **HOLD ON TO HER**, and Hoda Taheri, director of **MOTHER PRAYS ALL DAY LONG**, will discuss these questions under the moderation of Amos Borchert, curator of the Thematic Focus.

Matinee

The **Sunday Matinee** brings this year's exground filmfest focus on flight and expulsion to a fitting close. On 24 November at 12 noon, the documentary **HOLD ON TO HER** (BE 2024) will be shown in the presence of director **Robin Vanbesien**. In 2018, a van carrying fleeing people is shot at by police in Belgium. Two-year-old Mawda Shawri dies. A few years later, Robin Vanbesien and activists in Brussels organise a gathering and give Mawda a voice. Using previously conducted interviews as voice-overs to accompany the film's images, they create a space of collective remembrance that provides room for grief, anger, political demands and a counter-narrative to the state's lies. In conversation with curator Amos Borchert, Robin Vanbesien will talk about the thematic and aesthetic concepts behind **HOLD ON TO HER**, the concept of "ciné place-making" and "The Post Film Collective", which Vanbesien co-founded.

Amnesty International Wiesbaden Film Award

Traditionally, exground filmfest has taken a stand for the protection of human rights. The festival's co-operation with **Amnesty International**, an established part of the program for many years, is taking on special added significance this year. In addition to the traditional prizes, in 2024 a jury will present the **Amnesty International Wiesbaden Film Award**, endowed with 1,000 euros in prize money, to the best film in the Thematic Focus on **Flight and Expulsion**.

The Focus section is once again made possible with the generous support of **Kulturfonds Frankfurt RheinMain**.

[You will find the ex37 Focus booklet here.](#)



exground filmfest 37
wiesbaden • 15-24 nov 2024
www.exground.com

Thematic focus
Flight and expulsion
Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung

Select films will once again be screened in the Rhine-Main region following the festival, at Pupille – Kino in der Uni, Mertonstraße 26–28, 60325 Frankfurt am Main.

The full festival program will be announced following the annual **press conference (31 October, 11:00 a.m., Caligari FilmBühne)** and will be subsequently available at www.exground.com.

exground filmfest would like to thank all of its supporters and co-operation partners!

[ex37 Partners Sponsors 2024.pdf](#)

Press contact:
Wiesbadener Kinofestival e. V.
exground filmfest
Marta Moneva-Enchev
Tel.: +49 176 48269589
presse@exground.com
www.exground.com